

Lesefassung (amtliche Fassung: Amtsblatt für Berlin, Nr.: 30/2018 S. 4072)

**Ausführungsvorschriften
zu § 7 des Berliner Straßengesetzes
für vertikale Verkehrszeichen
(Einführung TLP VZ, ZTV VZ und M LV)**

Vom 16. Juli 2018

UVK IV D 4

Tel.: 9025 – 1610 oder 9025 – 0, intern (925) 1610

Auf Grund des § 27 Abs. 3 des Berliner Straßengesetzes vom 13. Juli 1999 (GVBl. S. 380), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. März 2018 (GVBl. S. 186), wird bestimmt:

1. Die
 - "Technischen Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen" – TLP VZ, Ausgabe 2011,
 - "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingunge und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen" – ZTV VZ, Ausgabe 2011 und das
 - "Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen" – M LV, Ausgabe 2011,gelten verbindlich für die öffentlichen Straßen, für die Berlin Träger der Baulast ist.
2. **Bei der Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse** von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach §§ 39 bis 43 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind die Vorgaben der Tabelle 1 des M LV zu berücksichtigen.
3. **Auf eine Kombination** von Reflexfolien verschiedener Retroreflexions-Klassen und/oder Reflexfolien-Aufbauten innerhalb eines Verkehrszeichens oder einer Verkehrseinrichtung ist zu verzichten.
4. **Fluoreszierende Verkehrszeichen** dürfen im Sichtfeld eines Verkehrsteilnehmers nicht mit anderen nicht fluoreszierenden Reflexfolien mit Ausnahme temporärer Umleitungsbeschilderungen kombiniert werden.
5. **Eine Umrüstung** vorhandener Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen ist nicht erforderlich.
6. **Abweichungen von diesen Ausführungsvorschriften** bedürfen der Zustimmung der für den Straßenbau zuständigen Senatsverwaltung.
7. **Die Ausführungsvorschriften** zu § 7 des Berliner Straßengesetzes für vertikale Verkehrszeichen im Straßenbau (Einführung TLP VZ, ZTV VZ und M LV) vom 16. Juli 2013 (ABl. S. 1583) treten mit Ablauf des 25. Juli 2018 außer Kraft.
8. **Diese Ausführungsvorschriften** treten am 26. Juli 2018 in Kraft. Sie treten mit Ablauf des 25. Juli 2023 außer Kraft.